



## Ökumenischer Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“

### **Zum Leben umkehren – den Wandel gestalten Einladung zum Mitmachen**

Liebe Christinnen und Christen,

wir kommen von Ostern her: Das Grab ist leer. Christus hat dem Tod die Macht genommen und uns zum Leben befreit. Er ist gekommen, damit wir das Leben haben, und das in Fülle.

Deshalb stellen wir uns dem entgegen, was Leben zerstört. Deshalb können wir gemeinsam aufbrechen, um unsere Verhaltens- und Wirtschaftsweisen so zu verändern, dass sie einem guten Leben für alle dienen. Deshalb können wir der Umwelt, unseren Mitmenschen und den Rechten künftiger Generationen mit Respekt begegnen.

Deshalb können wir die Grenzen der Belastbarkeit der Erde beachten: Gegen eine Kultur der Maßlosigkeit wissen wir, dass eine Ethik des Genug befreit. Fülle kann es nur im Endlichen geben. Es ist genug für alle da. Alle können erhalten, was sie brauchen – daran erinnert uns das Motto des vor uns liegenden 34. Deutschen Evangelischen Kirchentages „So viel du brauchst“.

In dieser Gewissheit laden wir Sie dazu ein, als Teil der weltweiten ökumenischen Gemeinschaft gemeinsam den Weg in eine klimagerechte, friedliche und sozial gerechte Welt, die auf fossile Energieträger verzichtet, mit zu gestalten. Wir wollen „Mit Christus Brücken bauen“, wie uns der Katholikentag im kommenden Jahr nahelegt.

Diese Umkehr zum Leben ist nötiger denn je: Weltweit nehmen soziale Ungleichheit und Armut zu. Ernährungs- und Finanzkrisen verschärfen diese Entwicklung. Die Ressourcenknappheit und die ökologischen Belastungsgrenzen unseres Planeten werden spürbarer. Der Klimawandel bedroht Menschen, Gesellschaften und die gesamte Schöpfung. Doch die CO<sub>2</sub>-Emissionen steigen weiter.

Dies alles macht deutlich: Unser Entwicklungs- und Wirtschaftsmodell, das auf ständiges Wachstum setzt, ist nicht zukunftsfähig. Es muss dringend umgebaut werden.

Der notwendige Umbau, der in Deutschland mit der Energiewende eine erste Bewährungsprobe bestehen muss, hat tiefgreifende soziale, ökonomische, ökologische, politische und kulturelle Dimensionen.

Die erforderlichen umfassenden Transformationsprozesse gehen uns alle an. Sie können nur gelingen, wenn wir sie mitgestalten. Dies wollen wir in und mit unseren Kirchen tun. Deshalb haben wir einen ökumenischen Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“ gestartet. Als Kirche wollen wir fragen, was wir zur Großen Transformation, die ansteht, beitragen können. Wir laden Sie ein, sich vor Ort an dieser Suche zu beteiligen.

Machen Sie mit beim ökumenischen Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“! Dieser Prozess wird auch durch Ihr Engagement konkret. Die Träger des ökumenischen Prozesses wollen Sie dabei unterstützen, bei ihnen erhalten Sie gerne Informationen darüber, wie Sie mitmachen können. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website [www.umkehr-zum-leben.de](http://www.umkehr-zum-leben.de).

24. April 2013

### Erstunterzeichnende

1. Dr. Ulrich Fischer, Landesbischof, Evangelische Landeskirche in Baden
2. Cornelia Füllkrug-Weitzel, Vorstand, Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst
3. Dr. Wolfgang Gern, Vorstandsvorsitzender, Diakonisches Werk in Hessen und Nassau
4. Prof. Dr. Martin Hein, Bischof, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
5. Dr. Volker Jung, Kirchenpräsident, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
6. Propst Siegfried T. Kasparick, Vorstandsvorsitzender, Evangelische Akademie Wittenberg
7. Joachim Liebig, Kirchenpräsident, Evangelische Landeskirche Anhalts
8. Dr. Hans-Jürgen Luibl, Vorstandsvorsitzender, Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung
9. Dr. Hejo Manderscheid, Diözesancaritasdirektor, Caritasverband für die Diözese Limburg
10. Jürgen Reichel, Generalsekretär, Evangelische Mission in Solidarität
11. Christian Schad, Kirchenpräsident, Evangelische Kirche der Pfalz
12. Monsignore Pirmin Spiegel, Hauptgeschäftsführer, Bischöfliches Hilfswerk Misereor
13. Dirk Tänzler, Bundesvorsitzender, Bund der Deutschen Katholischen Jugend
14. Gerhard Ulrich, Bischof, Evangelisch-lutherische Kirche in Norddeutschland
15. Prof. Dr. Joachim Valentin, Direktor, Katholische Akademie Rabanus Maurus
16. Rosemarie Wenner, Bischöfin, Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland